

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

01 | 2026

24. Januar 2026

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Kirchturmspitze erstrahlt im Adventsglanz

Seite 4

Romantischer Weihnachtsmarkt

Seite 9

Großer Empfang für Handballerin Lisa Antl

Seite 13

Tag der offenen Tür der Kindertageseinrichtungen in Gaimersheim

Kinderkrippe Sonnenglück	
12.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Haus für Kinder Untere Au	
13.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Haus für Kinder Regenbogen	
14.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Kindergarten St. Rafael	
18.01.2026	14.30 – 17.00 Uhr
Kindergarten Pustebume	
19.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Haus für Kinder St. Michael	
19.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Haus für Kinder Rübezahle	
20.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Haus für Kinder Werlehaus	
21.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Haus für Kinder Untere Au - WALD	
22.01.2026	15.00 – 17.00 Uhr
Haus für Kinder Blumenwiese	
22.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr
Schülerinsel Mittagsbetreuung	
30.01.2026	15.00 – 17.00 Uhr
Schülerinsel Hort	
30.01.2026	16.00 – 18.00 Uhr



Änderungen vorbehalten!

Anmeldung:

26.01. – 01.02.2026

online über www.gaimersheim.de

Hinweis: Seniorenachmittage Fasching und Volksfest

Die Einladungen für unsere Seniorinnen und Senioren zu den Veranstaltungen Faschingsnachmittag und Seniorenachmittag auf dem Gaimersheimer Volksfest werden in Zukunft **nicht mehr als Brief** zugestellt.

Ab 2026 bitten wir alle Seniorinnen und Senioren, die in Gaimersheim gemeldet sind ab dem Jahrgang 1961 und älter, sich beim Eintritt mit Ihrem Personalausweis zu melden. Sie erhalten dann dort die jeweiligen Verzehrgutscheine.

Im Gaimersheimer Anzeiger, in den Gaimersheimer Marktnachrichten, auf der Gaimersheimer Homepage sowie in den sozialen Medien werden die Einladungen ebenfalls rechtzeitig bekanntgegeben.

Veranstaltungen 2026

Seniorenfasching am Rosenmontag, 16.02.2026

in der Aula der Mittelschule – 14.00 Uhr

**Seniorenachmittag am Gaimersheimer Volksfest,
11.05.2026 im Festzelt – 11.30 bis 16.30 Uhr**

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

wieder können wir auf bewegte zwölf Monate zurückschauen, auf schöne, lustige, festliche, aber auch traurige Ereignisse.

In unserer Gemeinde ist immer was los! Viele Menschen haben sich dafür engagiert, damit wir ein gutes Miteinander erleben. Ein großer Dank gilt allen, die ehrenamtlich arbeiten. Sowohl in den Feuerwehren, bei der Wasserwacht, bei Vereinen mit sozialen Aufgaben, bei den Kirchen, als auch als Trainer und Trainerinnen bei den Sport- und Schützenvereinen, im musikalischen Bereich, bei den Vereinen die sich für Gärten und Umwelt engagieren oder denen, die unsere Traditionen pflegen. Ein herzliches „vergelt's Gott“ gilt auch denen, die in den Vorstandschaften der Vereine Verantwortung übernehmen.

Seit dem 1. Juni hat der Markt Gaimersheim wieder einen Ehrenbürger, anlässlich seines 70. Geburtstag wurde Anton Knapp, nach einem einstimmigen Beschluss des Marktrates, die Ehrenbürgerwürde verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Im April konnten wir mit Unterstützung des Freistaates Bayern und des Landkreises Eichstätt in der Martin-Ludwig-Straße den ersten Familienstützpunkt im Landkreis eröffnen.

Familien können sich hier informieren, sich treffen und austauschen oder sich beraten lassen. Es werden verschiedene Veranstaltungen angeboten, einfach vorbeikommen oder über SocialMedia über die „Familienzeit“ informieren.

Der Hort „Schülerinsel“ wurde innerhalb eines Jahres aufgestockt. Schöne, neue Räume sind entstanden und bieten für die Ferien- und Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern optimale Voraussetzung.

Die Damen und Herren des Marktrates haben sich außerdem mit dem Neubau des Bauhofes, der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Rafael, Radwegneubauten und auch der Fertigstellung des Hauses für Kinder „Werlehaus“ beschäftigt.

Einen herzlichen Dank für die stets gute Zusammenarbeit und die positive Stimmung im Marktrat.

Danke sage ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Marktes Gaimersheim für den großen Einsatz zum Wohle unserer Kommune.

Am 8. März 2026 steht in Bayern wieder die Kommunalwahl an, viele Bürgerinnen und Bürger bewerben sich für unseren Gemeinderat oder für den Kreistag, herzlichen Dank dafür.

Alle Erwachsenen möchte ich heute schon bitten zur Wahl zu gehen, die Wahl zu haben ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Demokratie. Und die Demokratie ist wiederum ein sehr wichtiger Bestandteil unseres nun schon 80 Jahre andauernden Friedens in Deutschland.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und glückliches Jahr 2026!

Andrea Mickel

Erste Bürgermeisterin

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen

Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim,

Tel. 08458/3244-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Tanja Mayer (get) und Martina Persy (pym): presse@gaimersheim.de

Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger**
erscheint am **21. Februar 2026**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 11. Februar 2026

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an:
presse@gaimersheim.de (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Verkauf von Marktgutscheinen wird eingestellt

Aufgrund rechtlicher Bestimmungen ist der Verkauf von Marktgutscheinen zum 01.01.2026 eingestellt worden. Die bereits ausgeteilten Gutscheine behalten vorerst ihre Gültigkeit. Die Marktgutscheine können im Rathaus gegen Bargeld eingetauscht werden.



Räum- und Streupflicht im Winter

In den Wintermonaten weisen wir auf die gültige „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ vom 25.06.2024 hin.

Was? Schnee räumen, Sicherungsfläche bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) bestreuen oder das Eis beseitigen

Wo? Geh- und Radwege bzw. Gehbahnen in einer Breite von 1 m gemessen vom begehbaren Straßenrand

Wann?

an Werktagen ab 7:00 Uhr – 20:00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr – 20:00 Uhr



Königswanderung mit dem Bund Naturschutz

Mit einer Winterwanderung am Heilige Drei Könige Tag von der Reinboldsmühle bis nach Dünzlau startete die Ortsgruppe Bund Naturschutz Eitensheim-Gaimersheim-Wettstetten in das Exkursionsjahr. Entlang von ökologisch wertvollen Flächen des Schutter-Tales, durch Feuchtwiesen, Feuchtwälder und Moore konnten auf schneebedecktem Boden zahlreiche Spuren von Tieren entdeckt werden. Neben Trittsiegeln von Rehen, Füchsen, Mardern, Grau- und Silberreiher konnten von den Naturschützern auch viele Nachweise von Bibern gezeigt werden.

(Foto: Richard Iberle)



Umweltfreundlich bei Schnee- und Eisglätte streuen

Streusalz wird im Winter häufig genutzt, richtet jedoch große Umweltschäden an: Es belastet Böden, Pflanzen, Tiere und Gewässer. Besonders Tiere wie Hunde und Katzen aber auch Sträucher und andere Pflanzen leiden unter Streusalz. Schuhe und Kleidung werden ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Bei Eis und Glätte können salzfreie, abstumpfende Streumittel wie Sand, Kies oder Sägespäne eine sinnvolle Alternative und Ergänzung sein. Sie erhöhen die Rutschhemmung ohne Umweltbelastung.

Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Treuchtlingen

Der Ausflug des Frauenbundes Lippertshofen zur Treuchtlinger Schlossweihnacht war heuer ein stimmungsvoller Höhepunkt in der Adventszeit. Gemeinsam machte sich die Gruppe mit dem Zug auf den Weg nach Treuchtlingen, wo bereits der festlich geschmückte Schlosspark auf die Besucher wartete. Zwischen Lichterglanz, Kunsthandwerk und duftenden Leckereien genossen die Damen einen gemütlichen Tag. Bei warmen Getränken und guten Gesprächen blieb viel Zeit, die besondere Atmosphäre der Schlossweihnacht zu erleben und genießen.

(get)



Der Markt Gaimersheim ist jetzt auf Instagram!



MARKT.GAIMERSHEIM



Tosender Applaus für Kantorei



Besucheransturm in der Friedenskirche in Gaimersheim beim Weihnachtskonzert der Kantorei unter dem Motto „Jesus Child“: Für den bunten Reigen aus Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen gab es spontanen Beifall nach jeder Darbietung und tosenden Applaus mit Standing Ovations zum Abschluss. Nach erfolgreichen Jahrzehnten mit Günther Bernhardt erstmals unter Leitung von Kathrin Schiele-Kiehn, wurde den Besuchern ein Konzert par excellence mit gemischtem Chor und Orchester geboten, jedoch durchwegs im Einklang mit der demutsvollen, christlichen Tradition des Weihnachtsfestes. „Machet die Tore weit“, ein Kirchenlied aus der Barockzeit, auffordernd und eindringlich in den Kirchenraum getragen von Chor und Orchester, war der schmuckvolle Auftakt. Pfarrer Ulrich Eckert verdeutlichte bei seiner Begrüßung die Priorität der Hinwendung zu göttlicher Kraft und Liebe in Zeiten von Ego-Gesellschaft, totalitären Ideen und Gleichgültigkeit. Die von Pfarrer Eckert erwähnte „tiefe Freude für den Alltag“ hielt Einzug mit dem englischen Adventslied „Ding-a-Ding-a-Ding“, glockenhell, fröhlich und unbeschwert in Szene gesetzt von den versierten Sängerinnen und Sängern. Hoffnung auf neues Leben strahlte aus der wunderschönen Vortragsweise des Liedes „Maria durch ein’ Dornwald ging“. Der vielfältige Strauß an Liedern und Instrumentalstücken öffnete sich weiter: Für eine besondere Überraschung sorgte der „Himmlische Adventsjodler“. Ein festlich konzertanter Stil mit traditionellen Jodler-Elementen bildete sich hervorragend aus durch die Verbindung des Chors mit sechs stimmungsgewaltigen Solisten aus der Sängergemeinschaft. Während das italienische Wiegenlied „Bimbo“ Besinnlichkeit verströmte, wartete „Calypso Carol“, ein modernes, karibisch inspiriertes Weihnachtslied, zur Freude der Konzertgäste auf mit erfrischender tanzbarer Rhythmik und eingeflochtenen hinreißenden Soli. Souverän schickte der gemischte Chor die tiefgründige schwedische Friedensbotschaft „Jul Jul“ ins Publikum, gefolgt von dem beliebten, von Chor und Orchester anmutig schwebend interpretierten Weihnachtslied „Angels Carol“. Ebenfalls englischsprachig, entfachte „Celtic Advent Carol“ dank der sängerischen und instrumentalen Kunstfertigkeit eine tiefe spirituelle Stimmung. Ausgeprägt groovig zeigte sich das kokette amerikanische Lied „Santa Baby“. Sehr gut gelang auch die Wiedergabe der andächtigen, mit Staunen erfüllten Atmosphäre des Advents- und Weihnachtsliedes „Jesus Child“. Höhepunkte schufen zudem die Musiker mit dem „Konzert für Flöte in G-Dur, Andante“, das seinen Ursprung hat in Barock und Frühklassik: Eleganz, lyrisches Flair und weite, überaus angenehme Melodiebögen stachen hervor, gekrönt von zauberhaften, fließenden Flöten-Soli von Ann Kristina Pscherer-Sandner. Die wundersame Bedeutung des Sterns von Bethlehem spiegelte sich hörbar wider im Orchesterstück „Star of Bethlehem“. Mitsingen durften die Konzertgäste bei den bekannten Weihnachtsliedern „Es kommt ein Schiff, geladen“, „Tochter Zion“ und „Es ist ein’ Ros’ entsprungen“. Vier bemerkenswerte und selbst verfasste weihnachtliche Lesungen aus dem eigenen familiären Erfahrungsbereich von Chormitgliedern ernsteten Anerkennung und Bewunderung. Ein gemütliches Beisammensein im Innenhof der Kirche rundete die Veranstaltung ab. Wer angesichts des Auftritts des Gesamtchors Lust verspüre, mitzumachen, sei, so Chorleiterin Kathrin Schiele-Kiehn, herzlich eingeladen, sich bei ihr zu melden. Das gelte in besonderer Weise für Männerstimmen, die für einen ausgewogenen Klang des gemischten Chors sehr willkommen seien.

(Text: Anneliese Siebendritt / Foto: privat)

Gaimersheimer Kirchturmspitze erstrahlt im besonderen Adventsglanz

Seit Beginn der Adventszeit zieht ein vertrauter Anblick wieder die Blicke nach oben. Die Spitze des Kirchturms der katholischen Kirche in Gaimersheim erstrahlt in feierlichem Licht. In diesem Jahr leuchtet sie in einer warm-goldenen Farbe und sorgt für eine besondere adventliche Stimmung.

Die Beleuchtung soll daran erinnern, worum es im Advent geht: um die Erwartung der Geburt Jesu Christi und um die Hoffnung, die von ihm ausgeht. Die eingesetzten LED-Leuchten sind stromsparend und wurden, wie schon im vergangenen Jahr, von engagierten Ehrenamtlichen angebracht.

„Wir sind dankbar, dass uns die Lampen dafür zur Verfügung gestellt und ausgeliehen wurden“, sagt Pfarrer Simon Heindl. Die leuchtende Kirchturmspitze soll die Menschen in diesen Wochen daran erinnern, dass Christus das wahre Licht ist, das in der Heiligen Nacht die Dunkelheit erhellte und Frieden schenkt.

(Text/Foto: get)



Kindergottesdienst



Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 22. Februar 2026**, um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder.

(get)

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

FEBRUAR 2026

■ **Samstag, 7.2., 15 – 18 Uhr:** Offener Jugendtreff: Kickoff Jugendprojekt 2026, Gemeindezentrum

■ **Sonntag, 8.2., 15 Uhr:** Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Köglmeier – zusammen mit der Kirchengemeinde Friedrichshofen, Evangelische Friedenskirche Gaimersheim

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim

Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 08458/33 1490, Fax 08458/33 1491,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
08458/331490 bzw. 01511/8441173
ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier:
0841/99360044
stefan.koeglmeier@elkb.de

Über die Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter @EvangelischGaimersheim und bei Instagram unter [Friedenskirche_Gaimersheim](https://www.instagram.com/Friedenskirche_Gaimersheim); auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter [jugend.gaimersheim](https://www.instagram.com/jugend.gaimersheim)



Evangelische Kirche
Gaimersheim

57. Kinderflohmarkt Gaimersheim

Am Samstag, dem 7. März 2026, veranstaltet das Flohmarktteam Gaimersheim der katholischen Kirche Gaimersheim von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ihren 57. Kinderflohmarkt, bei dem alles rund um das Kind erworben werden kann. Das Flohmarktteam verkauft im katholischen Pfarrheim St. Benedikt, gegenüber der katholischen Kirche alles rund ums Baby, Kind, Teenie und Umstandsmode. Des Weiteren gibt es ein Familiencafé mit Mal- und Spielgelegenheit. Der Kuchen wird auch zum Mitnehmen angeboten. Neu in diesem Jahr – die digitale Nummernvergabe. Diese erfolgt ab 15. Januar 2026, 9 Uhr auf der Homepage www.flohmarktteam-gaimersheim.de. Dort können auch weitere Infos entnommen werden. (get)

Sternsinger Lippertshofen

Die diesjährige Dreikönigsaktion stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Nach einer kleinen Aussendungsfeier mit Pfarrer Spies machten sich die Lippertshofener Sternsinger in drei Gruppen auf den Weg durch den Ort und brachten den traditionellen Segen in die Häuser. Die Bewohnerinnen und Bewohner empfingen die Kinder herzlich und unterstützten die Aktion großzügig. Am folgenden Tag feierte die Gemeinde gemeinsam mit Pfarrvikar Salvi (Foto) den Dreikönigsgottesdienst, der den Abschluss der Aktion bildete.



Friedenslicht Lippertshofen

Sehr gut besucht war die Friedenssandacht des Frauenbundes in der Lippertshofener Kirche. Schon traditionell fand anschließend das Konzert des Chores „Lippertshofen beGeistert“ statt.

In der nur vom Schein der Friedenslichter erhellten Kirche konnten die Zuhörer eine knappe Stunde bei Musikstücken wie: „Neigt sich Jahr adventlich“, „Maria durch einen Dornwald ging“ und „Das ist die stillste Zeit im Jahr“, um nur einige zu nennen, zur Ruhe kommen. Dazwischen wurden Texte zu Advent und Weihnachten gelesen und Lydia Rösch spielte auf der Orgel. Beim Glühwein im Anschluss wurden angeregte Gespräche geführt. In loser Reihe werden die Chordamen, wie schon 2025, auch 2026 wieder „35 Minuten innehalten“ mit dem Chor „Lippertshofen beGeistert“ anbieten. (get)



Katholische Gottesdienste

Montag Lichtmess 02.02.

18.00 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen in der Kath. Pfarrkirche

Aschermittwoch 18.02.

16.00 Uhr Schülerwortgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes und

18.00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes, jeweils in der Kath. Pfarrkirche
Kinderwortgottesdienst um 10.30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 22.02.

Kamishibai-Erzähltheater begeistert Kinder in der Bücherei Gaimersheim

Ein besonderes Erlebnis erwartete die jungen Besucherinnen und Besucher in der Bücherei Gaimersheim: Marianne Oettl präsentierte das Kamishibai-Erzähltheater „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ und nahm die Kinder mit auf eine stimmungsvolle Reise durch die winterliche Geschichte von Tilde Michels und Reinhard Michl. Ein Kamishibai ist ein japanisches Erzähltheater, bei dem eine Geschichte mithilfe großer Bildkarten in einem kleinen Holzrahmen, ähnlich einem kleinen Theater, lebendig wird.

Zu Beginn lauschten die Kinder den sanften Klängen einer Klangschaale und machten Atemübungen, um ganz bei sich anzukommen. Anschließend öffnete sich der hölzerne Rahmen des Kamishibai, und Bild für Bild entfaltete sich die Erzählung. In einer eisigen Winternacht suchen Hase, Fuchs und Bär bei Wanja Schutz vor dem Schneesturm. Obwohl sie sich in der Natur eher feindlich gegenüberstehen, versprechen sie, einander nichts anzutun und tatsächlich verbringen sie die Nacht friedlich miteinander.

Besonders eindrucksvoll war das Ende der Geschichte: Am Morgen sind die Tiere längst verschwunden, jeder aus Angst vor dem Anderen. Wanja glaubt zunächst, alles nur geträumt zu haben, bis er die Spuren der Tiere im Schnee entdeckt. Erst da wird ihm bewusst, welche außergewöhnliche Nacht er erlebt hat. Die Kinder wiederholten gemeinsam den Schlusssatz, der die Botschaft der Geschichte wunderbar zusammenfasst: „Wir haben wirklich die Nacht gemeinsam friedlich zugebracht, ja was so ein Schneesturm alles macht.“ Dieser Moment zeigte eindrucksvoll, wie ein Sturm Feinde zu unerwarteten Gefährten machen kann. Während der Vorführung wurden die Kinder aktiv einbezogen. Sie sollten die Bilder genau betrachten, beschreiben und erklären – eine Übung, die Sprache, Wahrnehmung und Aufmerksamkeit stärkt. Nach dem Erzähltheater sprachen die Kinder darüber, warum die Tiere trotz ihrer Unterschiede friedlich waren und wie wichtig Wanjas Hilfsbereitschaft war. Denn dass ein Jäger sein Haus öffnet, Feuer macht und den Tieren Schutz bietet ist nicht selbstverständlich. Zum Abschluss durften die Kinder die Geschichte anhand der Bildkarten nacherzählen, eigene Bilder malen und die Spuren der Tiere im Schnee erraten und ausmalen. Diese kreative Nachbereitung förderte Fantasie und Ausdrucksfähigkeit und setzte genau die Impulse, die Marianne Oettl mit ihrem Erzähltheater erreichen wollte. (Text/Foto: get)



KULTURVORBERICHTE

„Als die Bilder laufen konnten“

Im Marktmuseum Gaimersheim eröffnet am **26. Februar 2026 um 18 Uhr** die neue Sonderausstellung „Als die Bilder laufen konnten“. Gezeigt werden Aufnahme- und Wiedergabegeräte aus der Amateurfilmzeit von 1914 bis 1964. Die Ausstellung beleuchtet sowohl die technische Entwicklung der Filmgeräte als auch deren praktische Handhabung und die kreativen Möglichkeiten früher Filmgestaltung. Sie ist bis 26. Juli 2026 zu sehen. Der Eintritt dazu ist frei.

(get)

Marionettentheater „Das kleine Gespenst“

Am **Sonntag, 15. März 2026, um 15 Uhr** wird im Backhaus Gaimersheim das Marionettentheater „Das kleine Gespenst“ gezeigt. Das liebevoll inszenierte Stück erzählt die Geschichte des kleinen Nachtgespensts von Burg Eulenstein, das sich nichts mehr wünscht, als einmal die Welt bei Tageslicht zu sehen – ein Wunsch, der durch einen ungewöhnlichen Uhrenschlag plötzlich wahr werden könnte. Tickets sind im Vorverkauf und an der Tageskasse für 10 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt.

(get)

Leonhardsberger Herzklopfen

Wie überlebt man Sperrmüll-Dates mit der Ehefrau, spontanen Kontrollbesuch vom Jugendamt und einen Nachbarn, der besser nagelt als man selbst? In „Herzklopfen“ erzählt Stefan Leonhardsberger am **Samstag, 28. Februar 2026, um 19.30 Uhr** im Backhaus in Gaimersheim von der täglichen Herausforderung, als Partner, Heimwerker und Familienoberhaupt zu bestehen. Tickets sind im Vorverkauf und an der Abendkasse für 26 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt.

(get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWELIGEN
VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM
WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Blasiussegen

Der Blasiussegen ist ein Sakrament der katholischen Kirche. Der Blasiussegen wird nach der heiligen Messe am Gedenktag des Heiligen Blasius, dem 3. Februar, gespendet. Blasius von Sebaste war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Bei der Spendung des Blasiussegens hält der Priester oder der Diakon dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor. Der Gottesdienst dazu findet am 2. Februar 2026 um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Gaimersheim statt. (get)

Mariä Lichtmeß

Der 2. Februar ist traditionell der Tag, an dem die Christbäume aus den Kirchen geräumt und die Krippenfiguren wieder verpackt werden. Es ist das letzte Fest in der Weihnachtszeit. Das Datum errechnet sich vom 25. Dezember, dazu zählt man vom 1. Weihnachtstag 40 Tage weiter, so kommt man zum 2. Februar. 40 Tage sind in der jüdisch-christlichen Tradition ein Zeitmaß, welches sich in den 40 Tagen der Fastenzeit wiederfindet. Der Name Lichtmeß (-messe) erklärt sich daraus, dass die Kerzen für das kommende Jahr geweiht wurden. Das Licht symbolisiert Christus. Die mit nach Hause genommene Kerze wurde beim Gebet wie auch bei Unwettern angezündet. Für Knechte und Mägde gab es einige Tage frei, da die Weihnachtszeit offiziell mit Lichtmeß endete und die Feldarbeit begann. Der Gottesdienst dazu findet am 2. Februar 2026 um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Gaimersheim statt. (get)

Fat Toni sorgt für volle Tanzfläche im Backhaus

Die Band Fat Toni aus Ingolstadt bescherte dem gutgelaunten Publikum einen sensationellen musikalischen Jahresabschluss. Der druckvolle, rhythmusgetriebene Sound der Band brachte das Backhaus zum Beben und zog die Fans sofort auf die Tanzfläche.



Foto: Persy

Herzstück der Ingolstädter Gruppe ist das energiegeladene Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug, das von Gitarre und Blues Harp zu einem markanten „Delta Funk“-Stil ergänzt wird. Angeführt von Frontmann Don Vito, der leider ausnahmsweise in diesem Jahr auf seine First Lady Bella Capone verzichten musste, überzeugt die Band mit starker Bühnenpräsenz, großer Leidenschaft und ausdrucksstarken Stimmen. Auch in diesem Jahr steht der Jahresabschluss mit Fat Toni bereits im Gaimersheimer Veranstaltungskalender.

(pym)

„Musik verbindet und hält lebendig“ Mitgliederversammlung von Viva La Musica bestätigt Vorstand und ehrt langjährige Mitglieder

„Musik verbindet – und hält lebendig“, mit diesen Worten eröffnete Vorsitzender Richard Westner die ordentliche Mitgliederversammlung der Chor- und Orchestergemeinschaft Viva La Musica im Pfarrheim St. Benedikt in Gaimersheim. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen, um auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurückzublicken.

Richard Westner, der seit 55 Jahren den Verein leitet, legte den Tätigkeitsbericht vor und rief die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres ins Gedächtnis, vom Jubiläumskonzert mit CD-Produktion über die Konzernachfeier bis hin zu traditionellen Terminen in der Kirche wie Maiandacht, Wallfahrt, Firmung oder Adventssingen. Die Suche nach einem festen Organisten beschäftigt den Verein weiterhin. Kassiererin Gerlinde Westner legte den Kassenbericht vor. Außerdem wurden Sandra Müller für 20 Jahre und Wolfgang Hadwiger für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Drei Vorstandsmitglieder schieden auf eigenen Wunsch aus und die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Richard Westner bleibt 1. Vorstand, Matthias Sebald und Gerd Schiesterl wurden als 2. und 3. Vorstand bestätigt. Weitere Ämter übernahmen Gerlinde Westner (Kassiererin), Antonia Iberl (Schriftführerin) sowie Patricia Mayr (Orchestervertretung und Homepage). Ergänzt wird das Team durch die Beiräte Stefan Trombke, Ottilie Donaubauer, Ludwig Glas und Christina Hirschbeck, sowie die stellvertretende Chorleiterin Martina Rupp als berufenes Mitglied.



Neue Vorstandschaft von links nach rechts: Stefan Trombke, Matthias Sebald, Patricia Mayr, Gerlinde Westner, Richard Westner, Martina Rupp, Christina Hirschbeck, Gerd Schiesterl, Antonia Iberl, Ottilie Donaubauer, Ludwig Glas.

(Foto: Gerd Schiesterl)

Weitere geschulte Alltagshelfer



Die neu Geschulten der Bürgergesellschaft mit dem stellvertretenden Vorstand Hans Pasztor (rechts im Bild) und dem 1. Vorstand Otto Hauf (links im Bild)

(Foto: Bürgergesellschaft)

Die Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. (BGG) wurde Anfang dieses Jahres vom Bayerischen Landesamt für Pflege als Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag anerkannt.

Die Leistungen der BGG können deshalb von Mitgliedern ab Pflegegrad 1 als haushaltsnahe Dienstleistungen und Alltagbegleitung mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Hierunter fallen unter anderem Begleitungen zum Einkaufen und zum Arzt, Reinigungs- und Ordnungsarbeiten, Fahrdienste, Botengänge, gemeinsames Kochen, Wäsche- und Blumenpflege. Voraussetzung für die Abrechnung mit der Pflegekasse ist, dass diese Leistungen von Mitgliedern der BGG erbracht werden, die eine Schulung nach § 45a ff. SGB XI erfolgreich absolviert haben oder berufsbedingt hierzu nach den Vorgaben des Bayerischen Landesamtes für Pflege befähigt sind, zum Beispiel Krankenschwestern, Ausbildung zu PTA, MTA usw. In den vergangenen Wochen haben weitere acht Mitglieder der Bürgergesellschaft an einer solchen Schulung teilgenommen, die von der Alzheimergesellschaft Ingolstadt organisiert wurde. Nun bieten schon mehr als 20 Alltagshelfer ihre Unterstützung über die BGG an. Im Frühjahr 2026 ist eine weitere Schulung geplant, die Schulungskosten werden von der BGG übernommen. Wer Interesse an einer Schulung und an der Mitarbeit hat kann gerne mit der Bürgergesellschaft unter 08458/3889093 oder während der Bürozeit Freitag von 10 bis 12 Uhr Kontakt aufnehmen. Satzungsgemäß und aus versicherungsrechtlichen Gründen können die Helfer der Bürgergesellschaft nur für Mitglieder tätig werden.

(Otto Hauf)

Fackelwanderungen der CSU

Der CSU-Ortsverband Gaimersheim konnte sich gleich über zwei gut besuchte Fackelwanderungen freuen – eine in Lippertshofen an Heilig Drei König und eine weitere, eine Woche später, in Gaimersheim. Trotz winterlicher Kälte machten sich zahlreiche Bürger auf den Weg, um gemeinsam stimmungsvolle Stunden zu erleben. In Lippertshofen startete die Gruppe am Dorfladen und zog mit Fackeln durch den Ort. Unterwegs lauschten die Teilnehmenden Geschichten rund um das Thema Glück. Eine Woche später führte die Fackelwanderung in Gaimersheim vom Marktmuseum über den Retzbachpark zur Angermühle. Hier standen die „Schwemm“ und weitere ortsgeschichtliche Besonderheiten im Mittelpunkt. Der zweite Bürgermeister Christoph Würflein und sein Team erzählten spannende Anekdoten aus der Gemeinde, die bei den Teilnehmenden auf großes Interesse stießen. An beiden Terminen nutzten viele Besucher die Gelegenheit, mit den Kandidaten für den Gemeinderat ins Gespräch zu kommen. In freundlicher Atmosphäre wurden Fragen beantwortet und Anliegen aufgenommen. Mit Stockbrot, welches die Kinder am Feuer backen konnten, heißen Getränken und vielen guten Gesprächen endeten die zwei Veranstaltungen.



ZUR INFORMATION



FEUERWEHR GAIMERSHEIM LÄDT ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Freiwillige Feuerwehr Gaimersheim lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am **Donnerstag, 22. Januar 2026, um 19 Uhr** ins Feuerwehrgerätehaus am Kapellenweg in Gaimersheim ein. Neben den Berichten des Vorsitzenden, des Kommandanten und Kassiers stehen auch Beförderungen und Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder auf der Tagesordnung. (get)

25 JAHRE SCHAUTURNEN – JUBILÄUMSFEIER BEIM TSV GAIMERSHEIM

Die Turnabteilung des TSV Gaimersheim und die Cheerleadinggruppe Red Hot Chilis feiern am **Samstag, 24. Januar 2026**, ein ganz besonderes Jubiläum – 25 Jahren Schauturnen. Unter dem Motto „Best of“ erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Höhepunkten aus einem Vierteljahrhundert. Die Veranstaltung findet in der Dreifachturnhalle der Grund- und Mittelschule Gaimersheim statt. Bereits ab 15 Uhr öffnet die Cafeteria ihre Türen, sodass sich Besucher vorab stärken können. Der Einlass in die Turnhalle beginnt um 16 Uhr, bevor das Schauturnen um 16.30 Uhr offiziell startet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, der Eintritt ist frei. Die Organisatoren bitten jedoch um Spenden, um die Arbeit der Turnabteilung und der Red Hot Chilis weiterhin unterstützen zu können. Mit dem Jubiläumsschauturnen möchte der TSV Gaimersheim nicht nur auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken, sondern auch die Vielfalt und Begeisterung für den Turnsport in der Gemeinde sichtbar machen. Der TSV freut sich auf viele Besucher. (get)

WÄRMEPUMPEN IM ALTBAU – CHANCEN UND PRAXISBEISPIELE

Der Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lädt am **Dienstag, 3. Februar, um 19 Uhr** zu einem Vortrag zum Thema „Wärmepumpen im Altbau“ ein. Die Veranstaltung findet im Backhaus Gaimersheim, Marktstraße 2a, statt. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer älterer Gebäude stehen vor wichtigen Fragen: Lohnt sich der Einbau einer Wärmepumpe im Altbau überhaupt? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Und wird das Haus auch an kalten Tagen zuverlässig warm? Anhand konkreter Praxisbeispiele, die er selbst geplant und umgesetzt hat, zeigt Werner Narr (Dipl. Ing. Elektrotechnik), wie Wärmepumpen auch im Altbau erfolgreich eingesetzt werden können. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für klimafreundliche Heizlösungen im Gebäudebestand interessieren. Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit die Kandidierenden von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN für die Kommunalwahl kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN FEIERT FÜNFTE JAHRESZEIT

Der Frauenbund Lippertshofen lädt am **6. Februar 2026** zum traditionellen Faschingskaffeekränzchen ein. Ab 15 Uhr wollen die Mitglieder im Dorftreff Lippertshofen die fünfte Jahreszeit feiern. Bei Kaffee, Kuchen und unterhaltsamen Geschichten wird ein lustiger Nachmittag verbracht. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen fröhlichen Faschingsnachmittag zu erleben. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 11. Februar 2026**, um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 28. Januar 2026 und 25. Februar 2026**, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt. Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

TSV GAIMERSHEIM FEIERT FÜNFTE JAHRESZEIT

In altbewährter Tradition findet dieses Jahr am **Faschingssamstag, den 14. Februar 2026**, wieder der Faschingsball des TSV Gaimersheim statt. Ab 19.30 Uhr kann die Tanzfläche des Sportheims Gaimersheim gestürmt werden. Für das leibliche Wohl wird durch den Wirt „India House“ gesorgt. Die Eintrittskarte ist für 8 Euro an der Abendkasse und ab sofort über die Vorverkaufsstellen TSV Gaststätte „India House“, TSV Geschäftsstelle, Abteilungen des TSV und unter tsv.gaimersheim1908@gmail.com zu erwerben. Der TSV freut sich mit seinen Sportlern und allen Faschingsliebhabern aus Gaimersheim und der Umgebung zu feiern. (get)

ZUR INFORMATION



FRAUENBUND GAIMERSHEIM FRÜHSTÜCK

Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich **jeden zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr** zum gemeinsamen frühstücken im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen. (get)

KINDERFASCHING IN DER AULA

Die CSU Gaimersheim veranstaltet am Faschingsdienstag, den **17. Februar 2026, um 15 Uhr** in der Aula der Mittelschule Gaimersheim einen Kinderfasching. Einlass ist bereits ab 14 Uhr. Neben einer Maskenprämierung wird es tolle Überraschungen für die Kinder geben, darunter auch die Preisvergabe des Malwettbewerbs. DJ Silver und die Buxis sorgen für Stimmung. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen mit ihren Verkleidungen zu tanzen. Karten dafür können ab sofort im Vorverkauf, bei Schuhkind in der Ziegeleistraße in Gaimersheim zu den regulären Öffnungszeiten für 5 Euro erworben werden. Restkarten gibt es an der Tageskasse. (get)

ZAMKEMMA IN LIPPERTSHOFEN

Am **Mittwoch, 18. Februar 2026 um 14 Uhr** findet im Dorftreff Lippertshofen das nächste Zamkemma statt. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer, egal welchen Alters zu einem gemütlichen Nachmittags bei Kaffee und Kuchen und Gesellschaftsspielen. (get)

TRADING-CARD-TREFF

Der nächste Trading-Card-Treff des Jugendtreffs findet am **Samstag, 28. Februar 2026, von 15 bis 19 Uhr** im Jugendtreff an der Römerstr. 41 in Gaimersheim statt. Hierbei treffen sich Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene um zu sammeln, zu tauschen und zu zocken. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM STRICKEN

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich **jeden Donnerstag um 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN TREFFEN 60+

Im Rahmen des Treffens 60+ findet an **jedem 1. Mittwoch im Monat um 11.30 Uhr** ein gemeinsamer Mittagstisch im Dorfladen statt. Ebenfalls am **1. Mittwoch im Monat** startet um **13.30 Uhr** der Spazierkaffee, der Treffpunkt dazu ist auch am Dorfladen. Der Spaziergang, zu dem Frauen jeden Alters willkommen sind, dauert ca. 45 bis 60 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit zur Kaffee-Einkauf in den Dorfladen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Zu beiden Veranstaltungen lädt der Frauenbund herzlich ein, es sind auch Nichtmitglieder willkommen. (get)

ALTPAPIERSAMMLUNG IN LIPPERTSHOFEN

Am **Samstag, 7. März 2026**, wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfena“ das Altpapier in Lippertshofen und Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt dies bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am Samstag, 7. März 2026 bis 9 Uhr vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzugeben. Der Erlös wird gespendet. (get)

Crashball Faschingsparty

Der legendäre Crashball steht wieder vor der Tür. Am 31. Januar 2026 öffnen sich die Pforten der Aula der Mittelschule Gaimersheim um die fünfte Jahreszeit zu feiern. Ab 19.30 Uhr ist Einlass, um 20 Uhr startet das Programm. Musikalisch dürfen sich die Besucher auf die Vorband „DAcoustic“ freuen, bevor die Hauptband „Frontal“ für ausgelassene Partystimmung sorgt. Neben Live-Musik gehören auch das beliebte Männerballett und die traditionelle Maskenprämierung zum Programm. Hier warten wieder attraktive Preise auf die kreativsten Kostüme. Das weitere Programm bleibt bis zuletzt geheim – Spannung ist also garantiert. Für das leibliche Wohl ist mit Essen, Getränken und eigenem Barbetrieb bestens gesorgt. Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 12 Euro erhältlich, an der Abendkasse kostet der Eintritt 14 Euro. Vorverkaufsstellen sind Riza's Döner am Marktplatz 1, Getränke Hör! am Augraben 15 in Gaimersheim, sowie die Musikbar Gaimersheim in der Unteren Marktstraße 2. Weitere Informationen gibt es auch online auf den Social-Media-Kanälen des CrashTeams: (Facebook CrashTeamGaimersheim) und (Instagram crashteam_gaimersheim). Die Organisatoren freuen sich auf eine ausgelassene Feier mit vielen Gästen. (get)

Faschingsumzug schlängelt sich durch Gaimersheim



Impressionen vom Faschingsumzug 2025.

(Foto: get)

Bereits seit Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren für den Faschingsumzug in Gaimersheim, der am **Faschingssonntag, 15. Februar 2026**, stattfinden wird. Seit 1978 gibt es nun schon in Gaimersheim einen Faschingsumzug. Die Freude ist groß, deshalb wird in vielen Hallen, Scheunen und Garagen schon eifrig gebaut, geschraubt, gemalert, gebastelt und sich zum Thema passend Kostüme überlegt.

Am Faschingssonntag werden wieder tausende Besucher den Umzug, der jährlich vom Gremium der Gaimersheimer Vereine organisiert wird, bestaunen. Zur Finanzierung des Faschingszugs werden Faschingszeichen besorgt, die entweder im Vorverkauf oder über die Vereine am Faschingssonntag zu je zwei Euro direkt an den Zufahrtsstraßen vor und während des Umzugs verkauft werden. „Wer kein Zeichen hat, kommt auch nicht mehr zum Faschingszug“, hieß es in der Gremiumsversammlung im November vergangenen Jahres. Das Gremium der Gaimersheimer Vereine hat des Weiteren wieder Unmengen an Bonbons und Schokoriegeln gekauft, die von den Teilnehmern an die Zuschauer verteilt werden. Diese werden vor der Aufstellung ab 13 Uhr an der Kreuzung Ingolstädter Straße/Magnusweg/Bahnhofstraße an die teilnehmenden Gruppen verteilt.

Die Aufstellung der gemeldeten Wagen und Fußgruppen, darunter auch Gardien, erfolgt ab 13 Uhr in der Ingolstädter Straße zwischen der Einmündung Kammühlweg und dem Bahnübergang. Ab 13.30 Uhr spielt die Blaskapelle Gaimersheim, wie jedes Jahr, ein Standkonzert vor dem Seniorenheim. Pünktlich um 14 Uhr geht es dann los: Der Zug, der von der Gaimersheimer Blaskapelle, dem Wagen des Gremiums und den Goßlschnalzern angeführt wird, geht über die Ingolstädter Straße und die Schaubeckkreuzung zum Marktplatz, dann am Rathaus vorbei und bis zur Ettinger Straße, wo sich der Zug auflöst.

Nach dem Umzug ist noch lange nicht Schluss. Es wird rund um den Marktplatz weitergefeiert. Toiletten findet man an der Schaubeckkreuzung, hinter der Rathausapotheke, in der Wintergasse und am Raiffeisenstadel in der Huberbräugasse. Neu ist ein Toilettenwagen am Ende des Zuges an der Türmergasse, sowie Bauzäune in mehreren Gassen um den Zug, um Anwohner vor Wildpinklern zu schützen.

Vor dem Seniorenheim St. Elisabeth ist für Seniorenheimbewohner und Rollstuhlfahrer reserviert. Ein Sanitätsdienst des BRK wird im Backhaus eingerichtet. Die Feuerwehren der Marktgemeinde und die Wasserwacht kümmern sich um die Absperrung und Sicherung des Zuges. Auch die Mitarbeiter des Bauhofes sind rund um den Zug mit eingebunden. Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel und die Organisatoren Silvia Halsner, Andrea Reinl, Otto Hauf und Josef Knabl bedanken sich schon jetzt bei allen freiwilligen Helfern und wünschen sich einen friedlichen und schönen Faschingsumzug. (get)



Seit Wochen wird in vielen Hallen, Scheunen und Garagen schon eifrig gebaut, geschraubt, gemalert und gebastelt. (Foto: Theaterverein Gaimersheim)

Romantischer Weihnachtsmarkt am Marktmuseum



Foto: Persy



Impressionen Weihnachtsmarkt Gaimersheim. (2 Fotos: get)

Am 3. Adventswochenende fand wieder der Gaimersheimer Weihnachtsmarkt statt. Vor dem Marktmuseum am Andreas-Staudacher-Platz stimmten weihnachtlich geschmückte Hütten auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit ein.

Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt am Freitag um 17 Uhr durch Bürgermeisterin und Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel, dazu spielte Vier im Blech, anschließend zeigten die Kinder des Kindergarten St. Raphael und Haus für Kinder Regenbogen ihre Tänze. Am Abend fand die Benefizveranstaltung Rock Christmas statt.

Am Samstag zeigte der Kindergarten Pustebume „Die Herbergsuche“ und das Haus für Kinder Rübezahl ein winterliches Theaterstück. Mit musikalischen Klängen unterhielt die Jugendblaskapelle, das Marktorchester und die Blaskapelle Hitzhofen. Am Sonntag eröffnete den Weihnachtsmarkt die Gruppe „The Whoppies“ mit ihren Gesängen. Nach dem Adventssingen, welches in der katholischen Pfarrkirche stattfand, freuten sich alle auf das gemeinsame Weihnachtsliedersingen am Marktmuseum, organisiert von der Gaimersheimer Kantorei, das dem Ganzen nochmal einen besonderen Flair verlieh, genauso die Weitergabe des Friedenslichtes. Die Böhmfelder Bergbläser beschlossen mit ihren Klängen den diesjährigen Weihnachtsmarkt.

Neben diesem ansprechenden Bühnenprogramm boten viele Gaimersheimer Vereine und Gruppierungen neben Glühwein, Feuerzangenbowle, bei der man live zusehen konnte, heißem Hugo und Rahmflecken, Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe, Bratwürstel, Currywurst, Stockbrot, welches am Feuer gebacken wurde, Maroni, weißer Glühwein und Kinderpunsch an. Es gab aber auch Weihnachtsburger

und Steaksammeln sowie süße Spezialitäten. Zahlreiche Gaimersheimer Hobbykünstler und Kunsthandwerker waren mit weihnachtlichen Dekorationsartikel, Schmuck, Krippen und Holzfiguren und vielem mehr im und um das Marktmuseum vertreten. Das Marktmuseum hatte zu den gesamten Weihnachtsmarktzeiten geöffnet.

Im Dachgeschoss des Museums konnte man bei stimmungsvoller Musik der Stubnmusi „Verbandelt“, den diatonischen Druckknöpfen, den Klaridamen und der Musikschule Gaimersheim unter der Leitung von Christopher Loy viele Besucher begrüßen und es sich dabei im Adventscfé der Bürgergesellschaft Gaimersheim gemütlich machen.

Im Römerraum im Erdgeschoss des Museums fand wieder ein großer Bücherflohmarkt der Bücherei Gaimersheim statt. Im ersten Stock konnten die Kinder beim Bund Naturschutz Holzscheiben bemalen und Sterne für den Weihnachtsbaum basteln. Die lebensgroßen Krippenfiguren des Kunstschnitzers Paul Gerner (Heilige Familie) konnten im Erdgeschoss des Museums bewundert werden. Der Nikolaus des Theatervereins besuchte den Weihnachtsmarkt an allen drei Tagen und konnte den Kindern mit kleinen Geschenken ein Leuchten in die Augen zaubern. Schafe und Lämmer von der Schäferei Detlev Müller aus Hitzhofen, die mittlerweile schon zum „Inventar“ des Weihnachtsmarktes gehören, erfreuten alle kleinen und großen Besucher, ebenso das nostalgische Kinderkarussell des Gremiums der Gaimersheimer Vereine, welches sich an allen drei Weihnachtsmarkttagen ununterbrochen drehte. Es war wieder einiges geboten auf dem Gaimersheimer Weihnachtsmarkt, der an allen drei Tagen bestens besucht war.

(get)



Zur Einstimmung auf die besinnliche Adventszeit gab es in der Marktgemeinde Gaimersheim wieder einen Adventskalender in Form von beleuchteten und dekorierten Fenstern. Beim Spaziergang durch den Ort konnte man jeden Tag ein neues Fenster entdecken, das von Vereinen, Privatleuten oder Geschäftsinhabern gestaltet wurde. (get)

Die Freien Wähler (FW) Bürgerliste (BL) Gaimersheim stellt Kandidatenliste für Kommunalwahl 2026 vor



(Foto: privat)

Die Freien Wähler (FW) Bürgerliste (BL) Gaimersheim haben ihre 24 Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2026 unter der Leitung von FW-Stadträtin und Juristin Angela Mayer und dem FW-Kreisvorsitzenden Anton Haunsberger aufgestellt. Als einstimmig gewählter Bürgermeister-Kandidat führt der FW-Vorsitzende Christian Ponzer die Liste an: „Wir sind eine gelungene, ausgewogene Mischung von engagierten Frauen und Männern aus allen Gemeindegebieten mit wichtigen Berufen und Kompetenzen für Gaimersheim. Bei uns spielen neue Ideen und Erfahrung perfekt zusammen, vom 18-jährigen Schüler bis zum 83-jährigen Chemie-Ingenieur und Manager im Ruhestand. Auf unserer FW Bürgerliste sind medizinische und soziale Berufe ebenso vertreten wie Wirtschafts- und Umweltkompetenz, Bildung und Pädagogik, technischer, wissenschaftlicher und praktischer Sachverstand.“

Auf Platz 2 und 3 der Liste stehen die FW-Gemeinderätin Marion Schiller und die amtierende Fraktionssprecherin Dr. Monika Raml: „Wir wollen uns weiter sachbezogen und ohne parteipolitische Brille für die Interessen der Gaimersheimer Bürgerinnen und Bürger einsetzen und eine sichere Zukunft für die Marktgemeinde innovativ mitgestalten.“ Neu auf der Bürgerliste ist der Vorsitzende der Wasserwacht Gaimersheim, Hans Wärmann (Platz 4), gefolgt von Landschaftsarchitektin Susanne Donaubauer (Platz 5), dem zweiten FW-Vorsitzenden Michael Mitulla (Platz 6), der Immobiliensachverständigen Jutta Hertlein (Platz 7), dem Ingenieur für Erneuerbare Energien Markus Kritsch (Platz 8), der medizinischen Fachangestellten Gabi Sachtler (Platz 9), dem FW-Kassier und Maschinenbau-Ingenieur Richard Wurm (Platz 10), Schriftführer und Compliance-Manager Walter Raml (Platz 11), dem Elektromeister Andreas Roters (Platz 12), der Kindergartenleiterin Brigitte Hundsdoerfer (Platz 13), dem früheren 3. Gaimersheimer Bürgermeister Walter Schwimmer (Platz 14), der Pferdewirtin und Dressurreiterin in kaufmännischer Ausbildung Isabella Schmidt (Platz 15), dem selbstständigen Unternehmer Christopher Lang (Platz 16), der Lehrerin Eva-Maria Wittmann (Platz 17), der Kinderkrankenschwester und Beisitzerin Veronika Zeller (Platz 18), dem Schüler am Gymnasium Gaimersheim Joshua Okolinski (Platz 19), dem Historiker/Archäologen Dr. Christoph Fink (Platz 20), der PR-Fachfrau Renate Lex (Platz 21), dem Pflegedienstleiter Pierre Ponzer (Platz 22), der Rektorin Anne-rose Wöhlrl (Platz 23) und dem langjährigen Marktgemeinderat Hermann-Josef Schmidt (Platz 24). Nachrücker sind der Bankkaufmann Marco Lakotta und die Personalfachkauffrau Iris Ponzer.

Termine: Die nächsten Aktionen der FW/BL Gaimersheim sind Infomobil-Termine mit Glücksrad am 31. Januar (Marktplatz ab 8 Uhr), 7. Februar (Mittlere Heide), 14. Februar (Lippertshofen), 28. Februar (Retzbachpark ab 9 Uhr) und 7. März (Marktplatz ab 8 Uhr).

Außerdem gibt es einen Vortrag zum Thema „Lebensqualität im Alter“ am 20. Februar um 18 Uhr im Backhaus und den Familiennachmittag mit Doctor Döblingers Kasperltheater ab 14 Uhr im Backhaus am 22. Februar.

(Walter Raml)

Lebkuchenhauswettbewerb

Die stolzen Sieger des Lebkuchenhauswettbewerbes zeigen ihre gebackenen Werke. Die Jury des Ortsverbandes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat nach unterschiedlichen Kriterien (selbstgemacht, Idee, Verzierung und unterschiedliche Materialien) schließlich dann 3 Sieger gekürt: Tom Schneider, Josef und Valentin Knabl sowie Hannah Seuberth durften sich über Geldpreise freuen. Steffi Nagelschneider und Monika Klement überreichten die Preise.



(Text/Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Isidoribund feiert Bauernjahrtag

Der Isidoribund besteht in Gaimersheim seit mittlerweile 484 Jahren und das traditionelle Fest des Isidoribundes, der Bauernjahrtag findet immer am Dienstag nach Pauli Bekehr statt. Somit findet der nächste Bauernjahrtag am **Dienstag, 27. Januar 2026**, statt. Um 17 Uhr wird ein gemeinsamer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche gefeiert, um den verstorbenen zu Mitgliedern zu gedenken – im Anschluss daran, ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus am Marktplatz. Die Gaudinockerl XXL werden das Ganze umrahmen und auch die Eitensheimer Garde „Schützomania“ wird ihr aktuelles Programm vorstellen. Die Vorstandschaft des Isidoribundes freut sich auf viele Gäste. Jahrtagslader Sebastian Wittmann, besser bekannt unter „Hannewasch“ übt das Amt als Jahrtagslader seit mittlerweile 34 Jahren aus und ist auch schon wieder seit Wochen in und um Gaimersheim unterwegs, um die rund 240 Gäste persönlich zu diesem wichtigen Ereignis des Marktes einzuladen.

Als sich 1531 der Schmalkaldische Bund, ein Zusammenschluss protestantischer Fürsten gründete und absehbar wurde, dass dies zum Schmalkaldischen Krieg (1546 bis 1547) führen wird, schlossen sich in Gaimersheim im Jahre 1542 unter kirchlichem Protektorat die Bauern zu einer „Pferde- und Ochsen-Baumannschaft“ zur gegenseitigen Hilfe in finanziellen und sozialen Nöten zusammen. Da zur damaligen Zeit viele der Amtsgeschäfte über die Kirche liegen und Latein die Amtssprache war, nannte man die Vorsteher dieser Baumannschaft Präfekten. Das Präfektenamt ist auf drei Jahre begrenzt, wird immer von zwei gleichberechtigten Männern ausgeübt und man kann nur einmal im Leben Präfekt werden. Diese Baumannschaft hatte Bestand bis zur Säkularisation im Jahr 1807. Danach wurde sie wie viele andere kirchlichen Einrichtungen aufgelöst und ihr Vermögen eingezogen. Nach einer Pause von einigen Jahren gründete sich diese Baumannschaft jedoch wieder und nannte sich dann wahrscheinlich ab diesem Zeitpunkt Isidoribund. Der heilige Isidor, geboren um das Jahr 1072 in Madrid, gestorben 1130, heiliggesprochen im Jahr 1622, ist der Schutzpatron der Bauern. Ab diesem Zeitpunkt traten auch die Handwerker diesem Bündnis bei, da deren Zunftwesen sich zur damaligen Zeit ebenfalls auflöste. Dieser Isidoribund besteht in Gaimersheim bis zum heutigen Tag und auch das damit verbundene Brauchtum hat sich erhalten. Das traditionelle Fest des Isidoribundes ist der jährliche Bauernjahrtag, der immer in gleicher Weise am Dienstag nach Pauli Bekehr stattfindet.



Jahrtagslader Sebastian Wittmann (links), besser bekannt unter „Hannewasch“ ist seit Wochen in und um Gaimersheim unterwegs, um alle Landwirte und Geschäftsleute zu diesem wichtigen Ereignis des Marktes einzuladen. Auch Rektor Reinhard Beck (rechts) erhielt eine persönliche Einladung. (Foto: get)

(get)

Jahresabschluss-Böllerschießen mit Bogen-Strohschießen

Ende Dezember versammelten sich die Mitglieder der Männerschützen Gaimersheim zum traditionellen Jahresabschluss-Böllerschießen. Bei frostigem, aber sonnigen Wetter knallten die Salven als symbolischer Abschluss eines erfolgreichen Sportjahres und lockten zahlreiche Zuschauer an den Marktplatz in Gaimersheim. Mit dem Böllerschießen setzen die Männerschützen ein deutliches Zeichen für lebendige Vereinskultur: Sportliche Ambitionen und die Pflege von Traditionen gehen hier Hand in Hand. Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wertvoll der Beitrag jedes Einzelnen für den Verein ist und wie wichtig es ist, die Jugend zu fördern und einzubinden. Die Männerschützen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück, das von zahlreichen Medaillengewinnen bei den Gau- und Bezirksmeisterschaften geprägt war. Besonders bemerkenswert ist die breite Altersstruktur der erfolgreichen Schützen: Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis zu den erfahrenen Senioren konnten in allen Klassen Podestplätze gefeiert werden. Diese Erfolge spiegeln nicht nur die hohe sportliche Qualität im Verein wider, sondern auch das Engagement und die kontinuierliche Trainingsarbeit der Mitglieder. Besonders die Jugendarbeit, die sich nicht nur in sportlichen Erfolgen zeigt, ist hier hervorzuheben. Die Männerschützen Gaimersheim sind stolz darauf, dass die Nachwuchsförderung im Verein fest verankert ist. Der Fokus lag dabei auf der Förderung des Bogensports in der Bevölkerung. Über verschiedene Veranstaltungen wie speziell gestaltete Bogensportstunden in den 4. Klassen der Grundschule, das öffentliche Bogenschießen während des Volks- und Heimatfestes sowie im Rahmen des Ferienprogramms wurde vielen Kindern und Interessierten der faszinierende Umgang mit Pfeil und Bogen nähergebracht. Diese Initiativen trugen maßgeblich dazu bei, das Interesse am Bogensport zu wecken und neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.



(Foto: Andrea Reinl)
Böllerschießen auf dem Marktplatz in Gaimersheim der 1. Gaimersheimer Böllerschützen der Männerschützen.

Über das reine Schießtraining hinaus wird großer Wert auf überfachliche Veranstaltungen und gemeinschaftsstärkende Aktivitäten gelegt. Ein Highlight im Dezember war der Carrera Cup, bei dem die Jugendlichen kurz vor Weihnachten ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten. Solche Aktionen sind mittlerweile ein fester Bestandteil des Vereinslebens und fördern den Zusammenhalt und die Begeisterung für den Schützensport.

Nach dem Traditionsböllerschießen ging es in die Schützenstube wo das Sportjahr im Schießstand mit Pfeil und Bogen beim Strohschießen beendet wurde. Es galt drei Pfeile auf einer Glücksscheibe ins Gold zu schießen. Namensgebend für das Schießen ist die Strohschiebe auf welcher die Glücksscheibe angebracht ist. Mit 28 von 30 möglichen Ringen sicherte sich ziel sicher Schützenmeister Gerhard Frank den 1. Platz. Schützenmeister Gerhard Frank nutzte das Jahresabschlussschießen, um sich bei allen aktiven Helfern und Unterstützern des Vereins herzlich zu bedanken. „Ohne euch wäre ein solcher Zusammenhalt und ein so aktives Vereinsleben nicht möglich“, betonte Frank in seiner Ansprache. Die Männerschützen Gaimersheim wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein gesundes, sportlich aktives und gesellschaftlich erfülltes neues Jahr 2026.

(Andrea Reinl)

Weihnachtsfeier der Gartler Lippertshofen

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen wieder eine gemütliche Weihnachtsfeier. Der köstliche Duft von Plätzchen und Kuchen sowie die liebevolle Tischdeko sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Es wurde eine bayerische Weihnachtsgeschichte über Christbaum und Christkindl vorgelesen, die auch zum Nachdenken anregte. Bei Süßem, Kaffee und Glühwein verbrachten Jung und Alt ein paar schöne gesellige Stunden im Dorftreff.

(Martina Unger)



Königlicher Schützenmeister Johann II

45 Jahre musste er warten, aber beim diesjährigen Königs- und Weihnachtsschießen des Schützenvereins Tell Lippertshofen, sicherte sich Johann Funk den Titel des Schützenkönigs. Nachdem er im Jahr 2025 zum neuen Schützenmeister gewählt wurde, somit der zweite Titel in einem Jahr. Auch den Titel des Schützenkönigs errang er nach 1980 ebenfalls zum zweiten Mal.

Mit einem 112,4 Teiler sicherte sich Johann II die Schützenkette vor Celina Brigl und Erwin Wodraschka. Neue Jugendkönigin wurde Valentina Iberle vor Johanna Frau und der zweimaligen Jugendschützenkönigin Anna Habermeier.

Karin Frau verteidigte ihren Titel als Lippeskönigin und verwies Daniel Schoch und Josef M. Brigl auf die Plätze. Mit einem bunten Programm ehrte der Schützenverein Tell Lippertshofen die Platzierten des diesjährigen Weihnachtsschießen und seine langjährigen Schützinnen und Schützen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Wilhelm Schießl, Jürgen Lang, Wilhelm und Ludwig Straub mit der Nadel des Bayerischen Sportschützenbunds ausgezeichnet. Ulrike Schießl, Simpert Habermeier und Günther Thieme erhielten die Verbandsnadel für vierzigjährige Mitgliedschaft und Peter Leopold für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Die offiziellen Tagesordnungspunkte wurden durch Sketche der Schützenjugend und einem weihnachtlichen Schützenquiz von Rita und Rosemarie aufgelockert.

Für den musikalischen Rahmen sorgten die Kolabugmusi. Zur späten Stunde übernahmen die Powerfrauen die Tanzfläche und manch' alter Hase wollte da nicht zurückstehen.

(Text/Foto: Josef M. Brigl)



Taekwondoaustausch mit Dänemark



Erstmals gab es in der Geschichte des Unicorn 2000 Taekwondo einen Trainer- und Jugendaustausch mit dem Taekwondoverein Esbjerg in Dänemark.

Unicorn machte sich auf den Weg ins weit entfernte Dänemark, um den früheren Verein des Unicorn 2000 Trainers Klaus Pedersen zu besuchen, um mit den Sportlern Trainingserfahrungen auszutauschen. Nach einer 11-stündigen Fahrt kamen alle am Ferienhaus in Vejers Strand an. Bevor das erste Training begann, zog es alle erstmal an den weitläufigen Strand von Vejers, der traumhaft hinter den Dünen liegt. Auf dem Programm der Mannschaft stand neben dem Erwachsenentraining auch zahlreiche Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten rund um Esbjerg.

Am ersten Tag traf die Gruppe bestehend aus zwölf Erwachsenen und drei Kindern an der Trainingsstätte des Taekwondo Esbjerg ein, und wurde sehr herzlich von allen Trainern und Teilnehmern empfangen. Der sehr erfolgreiche Verein Esbjerg trainiert leistungsorientiert im Wettkampf und Poomsae Bereich, und startete das Training mit der Gruppe der jugendlichen Turnierkämpfer. Unicorn hatte für dieses Training Svenja, Andreas, Andreea, Tina und Charlotte am Start. Nach einer anstrengenden Einheit stand der Rest der Truppe eine Stunde später mit den Erwachsenen auf der Matte und konnten sich ebenfalls auspowern. Ein gelungener erster Tag im entfernten Dänemark. Die nächsten zwei Tage standen ein Ausflug in die Stadt Esbjerg und eine weitere Trainingseinheit auf dem Plan. Die Stadt entpuppte sich als typisch dänisch „hyggelig“ und sehr eindrucksvoll. Mittwoch gab es ein ganz besonderes Training mit Großmeister Ko Tai Jeong (9. Dan). Sichtlich beeindruckt von der tollen Einheit hieß es noch kurz aufstellen für ein Erinnerungsfoto mit dem koreanischen Großmeister. Am nächsten Tag war wieder Erholung und erkunden der ältesten Stadt Dänemarks, Ribe, mit Besuch des Wikermuseums geplant. Motiviert startete die Gruppe in den letzten Trainingstag. Diesmal starteten sie mit einer Einheit der jüngsten im Bunde. Ella durfte bei den Bambinis des Tiger Teams mittrainieren. Da sie wie ihr Papa Klaus dänisch versteht, war die Kommunikation mit ihren Trainern kein Problem. Voller Stolz bekam die 4-jährige noch einen Turnbeutel des Vereins überreicht. Im Anschluss trainierten nochmal die Wettkämpfer beider Nationen mit kompletter Schutzausrüstung wie beim Turnier miteinander, gefolgt vom Erwachsenentraining. Das Unicorn 2000 Team verabschiedete sich sichtlich beeindruckt von der Freundlichkeit und Professionalität des Taekwondoclubs Esbjerg, der eine unglaubliche Bilanz von mehreren dänischen Meistern im Wettkampf sowie Formenbereich aufweisen kann. Bevor der Abreisetag kam besuchten die Teilnehmer des Austauschs noch das Legohaus in Billund und den wunderschönen Strand unweit vom Ferienhaus.

Nach dieser beeindruckenden Woche ging es voller Eindrücke, von Groß und Klein, zurück nach Gaimersheim. (Text: get / Fotos: Unicorn 2000)



VdK Gaimersheim blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Am ersten Adventssonntag konnte die Vorstandschaft knapp 100 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste im Gasthaus am Marktplatz in Gaimersheim zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Anna Maria Stumpf, Vorsitzende des VdK Ortsverbandes Gaimersheim, ließ in ihrer Ansprache das scheidende Jahr noch einmal Revue passieren und blickte auf viele gut besuchte Veranstaltungen zurück. Das Jahr 2025 startete mit einem Faschingsball im Februar. Der Ausflug im Juli erfreute sich so großer Beliebtheit, dass sich gleich zwei vollbesetzte Reisebusse auf den Weg zum Ammersee machten, um dort unter anderem das Kloster Andechs zu besuchen. Im Oktober konnte Birgit Merk, Geschäftsführerin des VdK Kreisverbandes Ingolstadt-Eichstätt, als Referentin für einen informativen Vortrag zum Thema Pflege gewonnen werden. Das Thema stieß auf großen Anklang, und viele Fragen rund um das brisante und umfangreiche Thema konnten von ihr geklärt werden. Ebenfalls im Oktober organisierte der VdK wieder den beliebten Hoagarten für seine Mitglieder und Freunde. Die elfköpfige Band „Weis Wurst is“ mit den „Wuidsauereitern“ begeisterte zum wiederholten Mal das Publikum mit Stimmungsmusik und Witzen.



Zehn der geehrten Mitglieder konnten ihre Ehrenurkunde im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung durch die Vorstandschaft im Empfang nehmen. (Foto: Monika Würzburger)

Neben diesen Veranstaltungen konnte auch der Stammtisch im Restaurant des Möbel Gruber elf Mal abgehalten werden, zudem standen zahlreiche Besuche zu runden Geburtstagen, sowie Weihnachtsbesuche bei den Mitgliedern auf dem Programm. Erstmals konnte in diesem Herbst keine Haussammlung von Tür zu Tür mehr stattfinden, da es mittlerweile an Ehrenamtlichen mangelt, die diese Aufgabe noch übernehmen können. Aktuell gehören dem VdK Ortsverband Gaimersheim 918 Mitglieder an, das bedeutet einen Zuwachs von 22 Personen im vergangenen Jahr.

Stumpf erinnerte daran, dass im Jahr 2026 Neuwahlen anstehen. Da sich über die Hälfte des aktuellen Vorstands nicht mehr zur Wahl stellen wird, bittet die Vorsitzende interessierte, engagierte Mitglieder, die gerne ein Amt übernehmen möchten, sie oder ein anderes Vorstandsmitglied anzusprechen. Bevor der offizielle Teil in die gemütliche und besinnliche Weihnachtsfeier mündete, dankte Anna Maria Stumpf allen für ihr Kommen. Besonders freute sie sich über die stets hervorragende Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, die sie mit lobenden Worten hervorhob. Die Veranstaltung schloss mit der Mitgliederehrung sowie guten Wünschen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit sowie das vor uns liegende neue Jahr. Die musikalische Gestaltung der Weihnachtsfeier übernahm die Hollebug Musi, die mit Harfe, Flöte, Zither und Gitarren sowie vorgetragenen Weihnachtsgeschichten für Kurzweil und feierliche Stimmung sorgte. Für ihre langjährige Mitgliedschaft im VdK Ortsverband Gaimersheim konnten im Jahr 2025 siebzehn Personen geehrt werden. Für 25 Jahre Marlis Bühler, Michael Heiss, Heinrich Gratzner, Lydia Krause-Halsner, Hannelore Hüttinger, Günther Wuschko und Franziska Wondraschka. Auf 30 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken: Anton Amler, Johann Goessl, Erich Hirschbeck, Gerhard Irmeler, Maria Meir, Manfred Roessler, Isidor Schmid, Magdalena Towet und Karin Weber. Rosa Streit hält dem VdK bereits seit 50 Jahren die Treue.

(Monika Würzburger)

Großer Empfang für Handballerin Lisa Antl

Gaimersheim feiert TSV Gaimersheim Eigengewächs und Vizeweltmeisterin



Die EDEKA-Ballsporthalle in Gaimersheim war am Donnerstagabend Schauplatz eines besonderen Moments für den regionalen Handballsport. Rund 400 Vereinsmitglieder, Freunde, Wegbegleiter und Fans feierten die Handballerin Lisa Antl, die mit der deutschen Nationalmannschaft bei der Frauen-Weltmeisterschaft 2025 die Silbermedaille gewann. Antl, ein echtes Eigengewächs des TSV Gaimersheim, wurde von Jung bis Alt begeistert empfangen. Schon als Kind spielte sie beim TSV Gaimersheim in den Jugendmannschaften, bevor ihre Karriere sie über Ingolstadt, Ismaning, Gröbenzell und Buxtehude schließlich zum Bundesligisten Borussia Dortmund führte.

Die Weltmeisterschaft der Frauen 2025 wurde vom 26. November bis 14. Dezember in Deutschland und den Niederlanden ausgetragen. Insgesamt nahmen 32 Nationen teil, Norwegen sicherte sich den Titel, während Deutschland nach einem starken Turnier die Silbermedaille gewann.

Unter den Gratulanten in Gaimersheim befanden sich TSV-Vereinsvorstände Thomas Klement, Marion Schiller, Lisa Solbeck, Ulli Hackner sowie Robert Leixner und die Bürgermeisterin Andrea Mickel. In den Grußworten wurde stolz auf „ihre Lisa“ betont.

Auch ihre erste Trainerin Gabi Mittermeier freute sich, ihrer ehemaligen Schülerin zu gratulieren. „Für mich ist es etwas ganz Besonderes, Lisa heute hier mit dieser Medaille zu sehen. Sie hat schon als Kind gezeigt, wie viel Leidenschaft sie für den Handball hat“, sagte Mittermeier.

Die 25-Jährige präsentierte ihre Silbermedaille und nahm sich viel Zeit für Fotos, Autogramme und Gespräche mit den Anwesenden. Viele erinnerten sich an ihre Anfänge in der Gaimersheimer Sporthalle, wo sie schon als Jugendliche durch Teamgeist und Kampfbereitschaft glänzte. Für die jungen Spielerinnen und Spieler des TSV war es ein besonderer Moment, ihr Idol hautnah zu erleben und zu sehen.

Der Empfang in der EDEKA-Ballsporthalle und der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Gemeinde hinter ihrer Sportlerin steht. Bürgermeisterin Mickel fasste es zusammen: „Lisa ist ein Vorbild für unsere Jugend und ein Beweis, dass große Karrieren auch in kleinen Vereinen beginnen können.“ Der Abend endete mit dem Gefühl, dass der TSV Gaimersheim und auch die Marktgemeinde Gaimersheim stolz auf ihr Eigengewächs ist. Lisa Antl ist eine Spielerin, die ihre Wurzeln nie vergessen hat und mit ihrer Erfolgsgeschichte für viele junge Talente ein Vorbild ist.

(Text: get / Fotos: Knut Reinhardt)

Geselliger Jahresauftakt der Lindenbaumsänger

Einen besonderen Start erlebten die Lindenbaumsänger bei ihrem ersten Geselligkeitsabend im neuen Jahr. Die Sänger begannen den Abend mit einem gemeinsamen Pichelsteiner-Essen. Das deftige Gericht, wurde vom Koch Willi Buchner zubereitet und serviert. Die Sänger und ihre Partnerinnen, die ebenfalls eingeladen waren, ließen es sich schmecken. Danach erfolgte der musikalische Teil des Abends. Die Lindenbaummusikanten spielten mit ihren Steirischen, Gitarre und Cajon klangvolle Stücke in verschiedenen Besetzungen. Die Lieder, die die Lindenbaumsänger und die eingeladenen Frauen anstimmten, wurden ebenfalls von den Musikanten begleitet. Am Ende dieses stimmungsvollen Abends wurde von



den Anwesenden der Wunsch geäußert, jedes neue Jahr mit einem Pichelsteiner-Essen zu beginnen. Der nächste Geselligkeitsabend der Lindenbaumsänger ist am **Donnerstag, 5. Februar 2026, um 19.30 Uhr** im Dorftreff Lippertshofen. Neue Sänger sind herzlich willkommen. (get)

Für den Ort aktiv



Die Junge Union Gaimersheim sammelte wieder die ausgedienten Christbäume in der Marktgemeinde. (Foto: get)

Die Junge Union Gaimersheim sammelte auch in diesem Jahr die alten Christbäume von ungefähr 4.500 Haushalten der Marktgemeinde Gaimersheim und brachte diese in den Steinbruch. „Schön und motivierend sind immer die Momente, in denen wir auf unsere Mitbürger treffen, die für diese Aktion und für die dadurch kurzen Wege zum Entsorgen des Christbaums, dankbar sind und das Engagement der Jungen Union Gaimersheim schätzen“, so Vorstand Moritz Iberle, der sich auch bei den Landwirten bedankte, die mit ihren Gespannen und Maschinen unterstützten, ebenso wie bei den vielen Helfern, ohne deren Einsatz die Aktion nicht möglich wäre. (get)

Wasserwacht Gaimersheim übt auch unter Eis



Zusammen mit den Wasserwachten Ingolstadt und Schrobenhausen trainierten Hans und Sabine Wärmann von der Wasserwacht Gaimersheim als Einsatztaucher und Signalleitenden das Tauchen unter Eis. Taucheinsätze unter Eis sind mit besonderen Risiken verbunden, deshalb dürfen solche Einsätze nur mit besonders qualifiziertem Personal und besonderer Ausrüstung durchgeführt werden. Der Taucher wird unter dem Eis vom Signalleitenden mit einer besonderen Taucherkommunikationsleine gesichert bzw. geführt, die über ein Unterwasser-Headset für den Taucher und einem Überwasser-Headset für die Signalleitung eine ständige bidirektionale Sprechverbindung sicherstellt. Die Wasserwacht Ingolstadt hat einen Teil der notwendigen Ausrüstung erst vor kurzem erneuert und neue Taucherkommunikationsleinen und neue verbesserte Taucherkommunikationseinheiten beschafft. Die neue Ausrüstung ermöglicht auch eine Sprechverbindung von bis zu zwei Tauchern mit einer Signalleitung über Wasser. Die Oberflächeneinheiten bilden dabei eine Konferenzschaltung, so dass die Tauchenden bei komplexeren Aufgaben unter Wasser auch direkt miteinander kommunizieren können. Um im Umgang mit dem neuen Equipment Erfahrung zu sammeln, übten Taucher und Signalleitende im Ingolstädter Auwaldsee die Suche unter dem Eis. Das bei Wasserrettungseinsätzen auf einem speziellen Geräteanhänger stets mitgeführte Flachwasserboot wurde dabei als gesicherte Plattform auf dem Eis genutzt.

Als zusätzliche Sicherungsmaßnahme ist bei allen Tauchgängen der Wasserwacht ein weiterer Sicherheitstaucher einsatzbereit an der Tauchstelle zu stellen. Auch dessen Einsatz zur Rettung eines verunglückten Tauchers wurde trainiert.

Im Anschluss an die vormittags durchgeführte Eistauchübung wurde die Übungsstelle dann am Nachmittag von insgesamt 25 Akteuren der Wasserwachten Ingolstadt, Gaimersheim, Großmehring und Altmannstein genutzt, um die Rettung einer in das Eis eingebrochenen Person zu üben.

Die Einsatzkräfte konnten so den Umgang mit dem aufblasbaren Eisrettungsschlitten und mit einem Rescue-Sled üben und auch die Übergabe des geretteten Patienten an den Landrettungsdienst trainieren.

(Text: Hans Wärmann / Fotos Wasserwacht Gaimersheim und Ingolstadt)



Mordsgaudi auf der Hütte

Theaterverein Gaimersheim begeistert mit dem Stück „Hüttenzauber und andere Geheimnisse“

Mit seiner jüngsten Inszenierung des 3-Akters „Hüttenzauber und andere Geheimnisse“ von Heidi Mager hat der Theaterverein Gaimersheim e. V. die Zuschauer begeistert. Zwischen dem 26. Dezember 2025 und dem 04. Januar 2026 lud der Verein zu sechs Aufführungen in die Turnhalle A der Grundschule Gaimersheim – und jede einzelne Vorstellung war restlos ausverkauft.

Unter der Regie von Josef Heimisch entführte das Stück die Zuschauer in eine urige Waldhütte, in der sich hinter der gemütlichen Fassade so manches Geheimnis verbarg. Von Almhüttenromantik samt Schaffell und Kamin war dabei zwar schnell keine Spur mehr. Dafür gab es aber jede Menge zu lachen und vom begeisterten Publikum wiederholt Szenenapplaus.

Bereits zu Beginn überraschten Birgit Groß (gespielt von Vanessa Heigl), Ehemann Siegfried (Fabian Beck) und Thomas Beck als ausländischer Tourist aus dem Publikum heraus. Birgit, voller romantischer Vorfreude auf den „Hüttenzauber“ zu Silvester. Doch während Birgit von romantischer Zweisamkeit mit Sekt auf dem Schaffell vor dem Kamin träumt, ist ihr Ehemann mehr um seine eigene Gesundheit und die Gefahr eines möglichen Gletscherbrands besorgt und treibt sie mit seiner mobilen Apotheke und seinem Putzfimmel schier in den Wahnsinn. In der Hütte geht es durchgehend turbulent zu. Der Förster (gespielt von Lukas Straube) dachte, Siegfried sei ein Einbrecher und wollte diesen stellen. Birgits Bruder Kurti (Daniel Straube) schlägt den Förster hinterrücks nieder. Zahlreiche Bemühungen die „Leiche“ des Försters los zu werden folgten und endeten mit der Verwahrung des Försters in der Hütteneigenen Sauna.



Das diesjährige Spielerensemble samt Regie, Beleuchtung, Souffleuse und Maske. Oben zu sehen v. l. n. r. Josef Heimisch, Stephan Göpfert, Thomas Beck, Melanie Bachhuber, Julia Brandl, Lukas Straube, Nicolas Vogl, Claudia Rheindt, Verena Heid, Christina Friedrich. Unten v. l. n. r. Dominik Heid, Fabian Beck, Vanessa Heigl, Robert Hermannseder, Daniel Straube, Jacqueline Bachschneider, Silvia Heimisch. Ein großer Dank an alle weiteren Helfer, die nicht auf dem Bild zu sehen sind.
(Foto: Theaterverein Gaimersheim e.V.)

Einer, der ebenfalls vom „Hüttenzauber“ träumte war Kurtis Chef Rolf Kaiser (gespielt von Robert Hermannseder). Der brachte seine Sekretärin (Melanie Bachhuber) mit auf die Hütte, nicht um zu arbeiten, sondern um schnell zur Sache zu kommen. Das Publikum lachte Tränen, als ihn dafür zur Strafe ein ordentlicher Hexenschuss plagte.

Zu guter Letzt tauchte dann noch das Flitterwöchnerpaar Silvia und Volker Müller (Jacqueline Bachschneider und Nicolas Vogl) auf. Als Silvia dem schmerzgeplagten Rolf helfen will, gerät sie auch noch in einen bösen Verdacht des eifersüchtigen Volkers. Und am Ende tauchte dann noch Rolfs Ehefrau Verena auf (gespielt von Julia Brandl), womit das (vegane) Chaos perfekt war.

Die Resonanz des Publikums zum Stück und zur Gestaltung des Bühnenbilds war durchweg positiv. Für den Theaterverein Gaimersheim war sein vergangenes Weihnachtstheater ein voller Erfolg.

Kaum ist der letzte Vorhang gefallen, laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Highlight: Die Teilnahme am Faschingsumzug. Die Arbeiten dafür begannen unmittelbar nach den Abbauarbeiten, so dass sich alle nahtlos in die nächste Aktion stürzen konnten.

Erfolgreich beim Nikolauscup



Cristina Padovan von Hubertus Gaimersheim konnte ihren Erfolg aus dem Vorjahr bei diesem Pistolen-Nachwuchsevent wiederholen und sicherte sich mit insgesamt 351 Ringen den 1. Platz in der Schülerklasse weiblich in der Vorrunde und qualifizierte sich somit für das Finalschießen. Zusammen mit Michael Heise, der in der Schülerklasse männlich gewonnen hatte, belegte sie im Finale den 5. Platz. In ihren jeweiligen Klassen belegten Laura Ablassmeier mit 643 Ringen den 12. Platz, Moritz Wöhrl mit 332 Ringen den 10. Platz und Felix Berger mit 273 Ringen den 22. Platz. Auf dem Bild von links nach rechts: Laura Ablassmeier, Cristina Padovan, Felix Berger, Moritz Wöhrl und der Nikolaus.

(Text: mhc / Foto: privat)

Jörg ist neuer Schützenkönig

Oft hat Johannes Jörg es schon versucht und endlich klappte es: er ist der neue Schützenkönig von Hubertus Gaimersheim für das Jahr 2026 (26,0-Teiler). Im Rahmen der Proklamation auf der Weihnachtsfeier wurden ihm die Königswürde und -kette verliehen. Neuer Luftpistolenkönig ist Bernhard Wolfsteiner (355,1-Teiler), Auflagekönigin Marion Borowitz (74,0-Teiler). Jugendkönigin Louisa Binder (22,0-Teiler) wurde bereits eine Woche zuvor auf der Jugendweihnachtsfeier offiziell proklamiert.

Im Rahmen des Weihnachtsschießens wurden außerdem zwei besondere Scheiben herausgeschossen. Die Hochzeitsscheibe von Milena und Sebastian Schlamp gewann Josef Schmatz bei Vorgabe eines 210,9-Teilers mit einer hauchdünnen Differenz von 0,3 (211,2). Die Geburtstagsscheibe von Albert Bauer sicherte sich Johann Münch bei Vorgabe eines 364,4-Teilers mit einer Differenz von 2,4 (362,0).

Das Sauschießen gewann Florian Kasper (Vorgabe 111,1) mit 0,5 Differenz, gefolgt von Christoph Baum (0,7 Diff.) und Johann Petras (1,1 Diff.). Auf der Aktivenscheibe Luftpistole siegte Tobias Friedrich (105,5 Ringe) vor Celina Brigl (104,8) und Melissa Dreinhöfer (104,4). Gewinner auf der Aktivenscheibe Luftpistole wurde Stefan Geißlinger (96,6 Ringe) vor Christian Wittmann (93,1) und Johannes Jörg (91,3). Günter Zagler war siegreich auf der Aktivenscheibe Auflage mit 107,7 Ringen, gefolgt von Erich Sporrer (106,8) und Richard Pickl (106,7). Auf der Aktivenscheibe Bogen setzte sich Rainer Haufe (89,0 Ringe) gegen Alexandra Hubersberger (88,0) und Joachim Götte (87,0) durch. Auf der Nicht-Aktivenscheibe gewann Johann Münch mit 98,8 Ringen vor Michael Huber (11,0-Teiler) und Oliver Haufe (92,7 Ringe).

(mhc)



Strahlende Sieger (v.l.n.r.): Schützenmeister Denis Lorenz (links) und Dritter Bürgermeister Rudi Eichhorn (rechts) gratulieren Josef Schmatz (Hochzeitsscheibe), Marion Borowitz (Auflagekönigin), Johannes Jörg (Schützenkönig), Louisa Binder (Jugendkönigin), Bernhard Wolfsteiner (Pistolenkönig) und Johann Münch (Geburtstagsscheibe). (Foto: Tobias Friedrich)

Jahresabschlussböllern Hubertus 2025

Durch dichten Nebel donnerten die Schüsse der Böllergruppe von Hubertus Gaimersheim und der Kanone des Krieger- und Soldatenvereins beim Jahresabschlussböllern vor dem Marktmuseum. Zahlreiche Zuschauer fanden den Weg zum Andreas-Staudacher-Platz, um sich das Spektakel anzusehen, umrahmt von Musik der Gaimersheimer Blaskapelle und gewärmt von Gulaschsuppe und Heißgetränken.

(mhc)



(Foto: Stefan Tratz)



(Foto: Alexandra Hubersberger)

Jugendweihnachtsfeier Hubertus Gaimersheim

Volles Haus bei Hubertus Gaimersheim: Zur Jugendweihnachtsfeier kamen 85 Personen ins festlich geschmückte Schützenheim. Die Jugend hatte den besinnlichen Teil mit einem Quiz, einer Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern großteils selbst organisiert. Nach der Preisverleihung des Weihnachtsschießens folgte der Höhepunkt des Abends: Schützenmeister Denis Lorenz kürt die neue Jugendschützenkönigin Louisa Binder für ihren 22,1-Teiler mit der Königskette – erneut, denn die Jugendkönigswürde hatte sie auch letztes Jahr schon erlangt.

(Text: mhc / Foto: Tobias Friedrich)

